

# Ein Tag Deutschland

## 16. März bis 16. Juni 2012

↓ ↑ ↗ ↘ → ← ↓ ↑ ↗ ↘ → ← ↓ ↑ ↗ ↘ → ← ↓ ↑ ↗ ↘ → ← ↓ ↑ ↗ ↘ → ←

# Wissenschaftspark Gelsenkirchen

## Montag bis Freitag 8 - 18 Uhr, Samstag 8 - 17 Uhr

© Dirk Eisenmann

### Einladung zur Ausstellungseröffnung: Ein Tag Deutschland

Zur Eröffnung der Ausstellung im Wissenschaftspark Gelsenkirchen laden wir Sie und Ihre Freunde am Donnerstag, den 15. März 2012, um 18.30 Uhr herzlich ein.

Wissenschaftspark Gelsenkirchen / Munscheidstr. 14 / 45886 Gelsenkirchen

**Grußwort**  
Dr. Heinz-Peter Schmitz-Borchert, Geschäftsführer Wissenschaftspark Gelsenkirchen GmbH

**Wer ist FREELENS?**  
Pascal Amos Rest, Fotojournalist und Vorstand FREELENS e.V.

**„Fotografie als Spiegel von Zeit und Raum“**  
Prof. Dr. Christoph Schaden, Bildwissenschaftler Georg-Simon-Ohm Hochschule Nürnberg

**Musik**  
Norbert Labatzki, Saxophon

### → Ein Tag Deutschland ein Projekt von FREELENS

Der 7. Mai 2010 war ein ganz gewöhnlicher Freitag. Und doch wird er für lange Zeit in Erinnerung bleiben. Denn an diesem Tag reisten 432 Fotografen durch ganz Deutschland, um festzuhalten, was vor ihrer Kamera geschah: in Schulen und Wohnzimmern, auf Fußballplätzen und Flughäfen, in Parlamenten und Diskotheken. Sie sind über die Dörfer und durch die Großstädte gefahren und haben nach Momenten Ausschau gehalten, die dieses Land repräsentieren. Über 24 Stunden haben die Fotografen nicht nur Großereignisse beobachtet und fotografiert, sondern sich auch auf Menschen in alltäglichen Situationen konzentriert, vom Straßenkehrer bis zum Chefarzt – der Mensch steht im Mittelpunkt dieser Chronik. Von Sylt bis Garmisch-Partenkirchen ist so eine einzigartige visuelle Bestandsaufnahme entstanden:

„Ein Tag Deutschland“, festgehalten von engagierten Fotografen. Für dieses einmalige Projekt bedurfte es des besonderen, authentischen Blicks. Fotografen haben von jeher Gesellschaften erforscht und dokumentiert – in ihren ganzen Breiten und Tiefen und unabhängig von Redaktionsaufträgen. Auch mit dem Projekt „Ein Tag Deutschland“ haben sie dies getan – ohne auf die Verwertbarkeit in den Medien zu achten. Sie erzählen, wie es in Deutschland wirklich aussieht. Die außergewöhnliche Dokumentation eines gewöhnlichen Freitags in Deutschland unterstreicht so auch die gesellschaftliche und kulturelle Relevanz hochwertiger Bilder. Initiiert hat das Projekt der Fotografenverband FREELENS, dem inzwischen über 2200 Fotografen angehören, die für alle renommierten Magazine und Verlage arbeiten.



© Sven Döring



© Meike Fischer



© Herbert Hering-Heidt



© Rolf Nobel



© Christian Irrgang



© Matthias Hubert



© Olaf Tamm



© Andreas Weiss

Eine Ausstellung von:  
**bild.sprachen**  
Fotografieprojekte  
www.bildsprachen.de

Unterstützt durch:  
Wissenschaftspark Gelsenkirchen

bild.sprachen ist ein Projekt des:  
Pixelprojekt Ruhrgebiet  
Förderverein e.V.

gefördert durch:  
EUROPÄISCHE UNION  
Investition in unsere Zukunft  
Europäischer Fonds für regionale Entwicklung  
Ministerium für Wirtschaft, Energie, Bauen, Wohnen und Verkehr des Landes Nordrhein-Westfalen  
Bundeministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung  
Stadtkommune Gelsenkirchen



Im Südosten Gelsenkirchens, im und um den internationalen Stadtteil Ückendorf, haben sich in den vergangenen Jahren zunehmend Kreative angesiedelt. Ausgehend von der Bergmannstraße mit der wohl größten Galeriedichte im Ruhrgebiet, über das Baudenkmal Heilig-Kreuz-Kirche, der preisgekrönten Glasarkade des Wissenschaftspark Gelsenkirchen, den Ateliers in Gebäuden der ehemaligen Zeche Rheinelbe bis zur Künstlersiedlung Halfmannshof wird die „Galeriemeile Gelsenkirchen“ sichtbar.

Wissenschaftspark Gelsenkirchen  
Munscheidstr. 14 / 45886 Gelsenkirchen / Tel 0209. 167 1000